ANALYT MESSTECHNIK



GEBRAUCHSANWEISUNG

SKC Personal Modular Impactor (PMI)

Bestücken, Volumenstrom überprüfen, Probenahme und Pflege der SKC Personal Modular Impactors für PM2.5, PM10 und PM Coarse bei 3 L/min.

AMTC-IN-0032

Rev. 2 · Oktober 2026

Zu diesem Dokument

Der SKC Personal Modular Impactor (PMI) ist ein kleiner Impaktor, der im Atembereich getragen wird. Bei 3 L/min trennt er Schwebstaub nach der Partikelgröße: Die großen Partikel bleiben auf einem 25-mm-Impaktionssubstrat liegen, die feinen gelangen auf einen 37-mm-Filter, den das Labor wiegt oder analysiert. Je nach Modell sammelt der PMI PM2,5, PM10 oder — mit einer zweiten Filterkassette — PM Coarse, die Fraktion zwischen 2,5 und 10 µm.

Diese Anleitung behandelt die drei Modelle PMI PM2.5 (Kat.-Nr. 225-352), PMI PM10 (225-350) und PMI PM Coarse (225-351) sowie den PM Coarse Ring (225-3512), der einen PMI PM10 zum PMI PM Coarse erweitert.

Lesen Sie zuerst Sicherheit (S. 5). Lesen Sie dann Produkt und Lieferumfang (S. 6), um den Aufbau des Probenehmers kennenzulernen, und gehen Sie anschließend der Reihe nach durch Vor dem Gebrauch (S. 8) (dazu gehört Volumenstrom überprüfen (S. 10)), Durchführung (S. 12) und Nach dem Gebrauch und Umgang mit der Probe (S. 13). Reinigung und Pflege (S. 14) hält den Probenehmer in gutem Zustand. Analyt-MTC liefert und betreut die Probenehmer; bei Fragen und Bestellungen siehe Bestellinformationen (S. 16) und Service und Kontakt (S. 17).

Bewahren Sie diese Anleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Die aktuelle Revision finden Sie auf der Produktseite unter analyt-mtc.com.

So sind Informationen gekennzeichnet

HINWEIS

Handlungsweisen, die nicht zu Personenschäden führen, aber Produkt, Prozess oder Probe schädigen können.

Hinweis
Informationen, die das Verständnis erleichtern; nie eine Gefahr.

Dokumentinformationen

Titel	SKC Personal Modular Impactor (PMI) — Gebrauchsanweisung
Dokumentnummer	AMTC-IN-0032
Revision	Rev. 2 — Oktober 2026
Gilt für	Personal Modular Impactors, Kat.-Nr. 225-352, 225-350 und 225-351; PM Coarse Ring, Kat.-Nr. 225-3512
Sprache	Deutsch
Hersteller	SKC Inc.

Änderungsstand

Rev.	Datum	Änderung
2	Oktober 2026	Qualitätsprogramm: neuer Dokumenttyp, neue Nummer und neue Identitätsseiten.
1	Oktober 2026	Erstausgabe.

Änderungen der Angaben in dieser Anleitung ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. © 2026 ANALYT-MTC Messtechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1 **Sicherheit** 5
- Bestimmungsgemäße Verwendung 5
- Sicherheitshinweise 5

2 **Produkt und Lieferumfang** 6
- Modelle 6
- Probenahmemedien 6
- Wie der PMI die Partikel trennt 7

3 **Vor dem Gebrauch** 8
- Medien vorbereiten 8
- Abschlussfilter einlegen 8
- Impaktionssubstrat einsetzen und PMI schließen 9
- Für PM Coarse bestücken 10
- Volumenstrom überprüfen 10
  - Pumpe und Volumenstrommessgerät 10
  - Volumenstrom überprüfen 11

4 **Durchführung** 12
- Probe nehmen 12

5 **Nach dem Gebrauch und Umgang mit der Probe** 13
- Filter und Substrat entnehmen 13
- Transport und Analyse 14
- Reinigung und Pflege 14
  - PMI reinigen 14
  - O-Ringe 14
- Entsorgung 14

6 **Technische Daten** 15
- Probenahme 15
- Probenahmemedien 15
- Physikalische Daten 15

7 **Bestellinformationen** 16
- Probenehmer 16
- Probenahmemedien 16
- Zubehör 16
- Ersatzteile 16

8 **Service und Kontakt** 17

KAPITEL 1

Sicherheit

Lesen Sie den Sicherheitshinweis in diesem Kapitel, bevor Sie den Probenehmer bestücken. Er steht noch einmal bei dem Schritt, zu dem er gehört.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SKC Personal Modular Impactors (PMI) sammeln PM2,5, PM10 oder PM Coarse (2,5 bis 10 µm) bei einem Volumenstrom von 3 L/min für die gravimetrische und die chemische Analyse. Der Probenehmer wird am Kragen des Mitarbeiters im Atembereich befestigt und mit einer volumenstromkompensierenden Probenahmepumpe betrieben.

Sicherheitshinweise

HINWEIS

Das Impaktionssubstrat kann verrutschen, wenn Sie den Probenehmer neigen, bevor der Einlass fest aufgeschraubt ist. Halten Sie den Probenehmer aufrecht, bis der Einlass fest auf dem Auslass sitzt.

KAPITEL 2

Produkt und Lieferumfang

Jeder PMI arbeitet mit 3 L/min und besteht aus denselben Teilen: einem Einlass mit den Impaktionsdüsen, einer herausnehmbaren Filterkassette und einem Auslass, der an die Pumpe angeschlossen wird. Das Modell bestimmt, welche Partikelfraktion den Filter erreicht.

Modelle

Jeder PMI wird montiert geliefert, mit Filterkassette und Stützsieb aus Edelstahl. Impaktionssubstrate und Sammelfilter bestellen Sie getrennt (siehe Bestellinformationen (S. 16)).

Bestellnummer	Modell	Farbe	50-%-Trenngrenze	Was der Abschlussfilter sammelt
225-352	PMI PM2.5	Gold	2,5 µm	PM2,5
225-350	PMI PM10	Silber	10 µm	PM10
225-351	PMI PM Coarse	—	10 µm und 2,5 µm	PM2,5; ein zweiter 25-mm-Filter sammelt PM Coarse (2,5–10 µm)

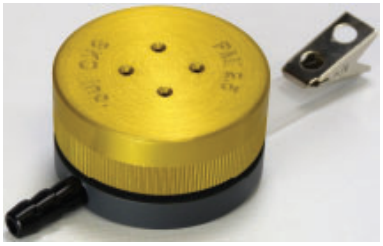


Abbildung 2-1. Der PMI PM2.5 (gold).

Der PMI PM Coarse hat zwei Stufen: einen PM10-Einlass über einer ersten Filterkassette, darunter einen PM2.5-Einlass — den Coarse Ring — über einer zweiten Filterkassette. Der PM Coarse Ring, Kat.-Nr. 225-3512, mit Filterkassette und Filter-Haltering macht aus einem vorhandenen PMI PM10 denselben Probenehmer. Für die PM-Coarse-Probenahme benötigen Sie zusätzliche Impaktions- und Sammelmedien.

Probenahmemedien

- **Impaktionssubstrat:** eine vorgeölte Scheibe aus porösem Kunststoff, 25 mm, gebrauchsfertig und zum Einmalgebrauch (Kat.-Nr. 225-355 oder 225-355A). Sie ist für die Probenahme erforderlich und bringt dem PMI die beste Leistung.
- **25-mm-Filter statt der Scheibe:** Soll das Labor die größeren Partikel chemisch analysieren, kann ein 25-mm-Filter die Scheibe ersetzen.
- **Abschlussfilter:** ein 37-mm-Filter, dessen Material sich nach der Analyse richtet — zum Beispiel Quarz oder PTFE (siehe Probenahmemedien (S. 16) in den Bestellinformationen).

Hinweis
Der Gegendruck von PTFE-Filtern kann von Filter zu Filter schwanken, auch innerhalb einer Charge.

Wie der PMI die Partikel trennt

Der PMI arbeitet nach dem Prinzip der Trägheitsimpaktion, die Partikel nach ihrem aerodynamischen Durchmesser sortiert. Die Pumpe saugt die Luft durch die Düsen oben im Einlass an. Die Düsen sind für 3 L/min ausgelegt, sodass die Luft als Strahlen austritt, die auf das Impaktionssubstrat knapp darunter gerichtet sind.

Partikel oberhalb der Trenngrenze haben zu viel Impuls, um der scharf abgelenkten Luft zu folgen: Sie prallen auf das Substrat und bleiben dort haften. Das Öl in der porösen Kunststoffscheibe verhindert, dass sie abprallen. Die Luft mit den kleineren Partikeln strömt durch die Öffnungen oben in der Filterkassette zum 37-mm-Abschlussfilter in der Kassette, wo die kleinen Partikel gesammelt werden. Die Abbildungen 2-2 und 2-3 zeigen die Teile in der Reihenfolge, in der sie gestapelt werden.

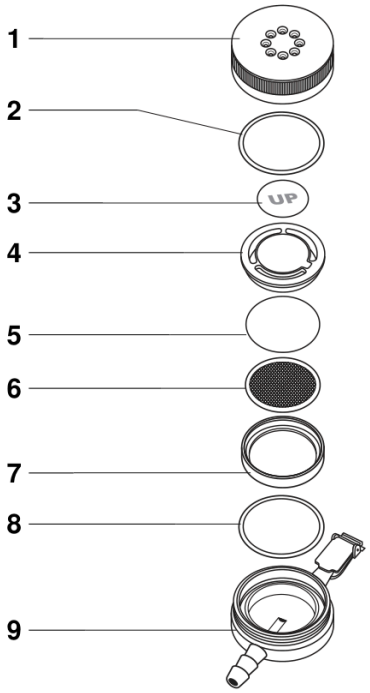


Abbildung 2-2. PMI PM2.5; der PMI PM10 ist genauso aufgebaut. Die Nummern entsprechen der Tabelle darunter.

Nr.	Teil
1	Einlass
2	PTFE-O-Ring
3	25-mm-Impaktionssubstrat
4	Oberteil der Filterkassette
5	37-mm-Abschlussfilter
6	Stützsieb
7	Unterteil der Filterkassette
8	BUNA-N-O-Ring
9	Auslass

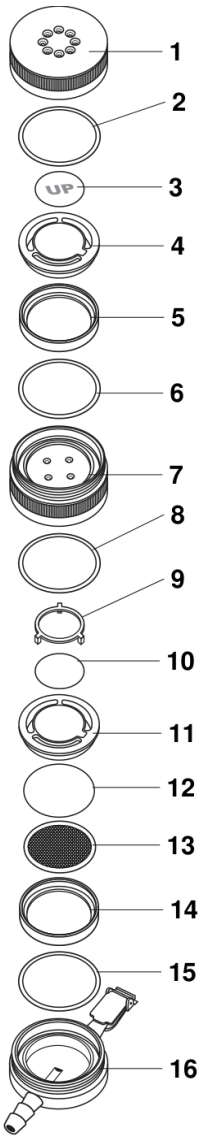


Abbildung 2-3. PMI PM Coarse. Die Nummern entsprechen der Tabelle daneben.

Nr.	Teil
1	PM10-Einlass
2	PTFE-O-Ring
3	25-mm-Impaktionssubstrat
4	Oberteil der Filterkassette
5	Unterteil der Filterkassette
6	BUNA-N-O-Ring
7	PM2.5-Einlass (Coarse Ring)
8	PTFE-O-Ring
9	Filter-Haltering
10	25-mm-Filter an der Position des Impaktionssubstrats
11	Oberteil der Filterkassette
12	37-mm-Abschlussfilter
13	Stützsieb
14	Unterteil der Filterkassette
15	BUNA-N-O-Ring
16	Auslass

KAPITEL 3

Vor dem Gebrauch

Der PMI wird montiert, aber ohne Medien geliefert. Zerlegen Sie ihn vor jeder Probenahme, legen Sie einen 37-mm-Abschlussfilter in die Filterkassette, setzen Sie ein neues Impaktionssubstrat darauf und schließen Sie den Probenehmer. Legen Sie immer zuerst den Filter ein.

Medien vorbereiten

- **Abschlussfilter:** Konditionieren (äquilibrieren) und wiegen Sie den Filter in sauberer Umgebung nach der Vorgehensweise, die Ihr Messverfahren vorschreibt. Halten Sie das Ergebnis als Gewicht vor der Probenahme fest.
- **Impaktionssubstrat:** Nehmen Sie eine neue vorgeölte Scheibe (Kat.-Nr. 225-355 oder 225-355A) oder, wenn die größeren Partikel analysiert werden sollen, einen 25-mm-Filter.

Hinweis
Verwenden Sie für jede Probe ein neues Impaktionssubstrat. Fassen Sie Filter mit einer Edelstahlpinzette mit flachen, nicht gerillten Spitzen an (Kat.-Nr. 225-8371) und öffnen Sie die Filterkassette mit dem PMI-Kassettenöffner (Kat.-Nr. 225-357).

Abschlussfilter einlegen

1. Schrauben Sie den Einlass vom Auslass ab.
2. Heben Sie die Filterkassette aus dem Auslass.
3. Öffnen Sie die Filterkassette mit dem Kassettenöffner.
4. Prüfen Sie, ob das Stützsieb aus Edelstahl in der unteren Hälfte der Filterkassette liegt.
5. Legen Sie mit der Pinzette einen vorgewogenen 37-mm-Filter auf das Stützsieb.
6. Drücken Sie das Oberteil der Filterkassette in die untere Hälfte.
7. Setzen Sie die Filterkassette wieder in den Impaktor ein.



Abbildung 3-1. Schritt 1.



Abbildung 3-2. Schritt 2.

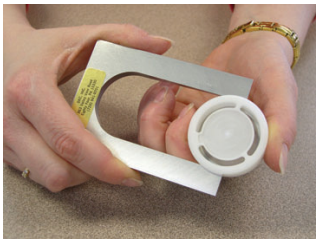


Abbildung 3-3. Schritt 3.



Abbildung 3-4. Schritt 4.



Abbildung 3-5. Schritt 5.



Abbildung 3-6. Schritt 6.



Abbildung 3-7. Schritt 7.

Impaktionssubstrat einsetzen und PMI schließen

8. Prüfen Sie, ob die Filterkassette einen Abschlussfilter enthält (siehe Abschlussfilter einlegen (S. 8)).
9. Legen Sie die Impaktionsscheibe — oder den 25-mm-Filter — mit der **rauen Seite nach oben** auf die Filterkassette.

> **HINWEIS**
>
> Das Impaktionssubstrat kann verrutschen, wenn Sie den Probenehmer neigen, bevor der Einlass fest aufgeschraubt ist. Halten Sie den Probenehmer aufrecht, bis der Einlass fest auf dem Auslass sitzt.

10. Schrauben Sie den Einlass auf den Auslass, bis er fest sitzt, und ziehen Sie ihn dann von Hand um **nur eine weitere Vierteldrehung** an.



Abbildung 3-8. Impaktionsscheibe auf der Kassette (Schritt 9).



Abbildung 3-9. PMI schließen (Schritt 10).

Für PM Coarse bestücken

Beim PMI PM Coarse oder einem PMI PM10 mit PM Coarse Ring enthält der Probenehmer zwei Filterkassetten (Abbildung 2-3 (S. 7)). Bestücken Sie sie so:

1. **Erste Filterkassette** (unter dem PM10-Einlass): Legen Sie **keinen** Abschlussfilter ein. Setzen Sie eine Impaktionsscheibe mit der rauen Seite nach oben darauf.
2. **Zweite Filterkassette** (unter dem Coarse Ring): Legen Sie einen 37-mm-Abschlussfilter ein, wie unter Abschlussfilter einlegen (S. 8) beschrieben. Setzen Sie einen 25-mm-Filter an der Position des Impaktionssubstrats darauf und halten Sie ihn mit dem Filter-Haltering fest, der zum Coarse Ring oder zum PMI PM Coarse gehört.
3. Stapeln Sie die Teile auf dem Auslass: die zweite Filterkassette, den Coarse Ring, dann die erste Filterkassette.
4. Schrauben Sie den Einlass auf den Auslass, bis er fest sitzt, und ziehen Sie ihn dann von Hand um **nur eine weitere Vierteldrehung** an. Halten Sie den Stapel aufrecht, bis der Einlass fest sitzt.



Abbildung 3-10. Montierter PMI PM Coarse.

Volumenstrom überprüfen

Die Trenngrenzen des PMI gelten nur bei 3 L/min. Überprüfen Sie den Volumenstrom durch das gesamte Probenahmesystem vor und nach jeder Probenahme, mit dem PMI in der Leitung, bestückt mit Abschlussfilter und Impaktionssubstrat.

Pumpe und Volumenstrommessgerät

> **Hinweis**
> Während der Probenahme sammeln sich Partikel auf dem Abschlussfilter, und der Druckverlust über dem Probenehmer steigt. Verwenden Sie eine Probenahmepumpe mit Volumenstromkompensation, die den Volumenstrom gegen diesen steigenden Widerstand hält, zum Beispiel eine Pumpe der Serie SKC AirChek TOUCH.

Stellen Sie die Pumpe auf **3 L/min** ein. Außerdem benötigen Sie den PMI-Kalibrieradapter (Kat.-Nr. 225-358), der dicht auf den Einlass aufgesetzt wird, damit das Volumenstrommessgerät die Luft misst, die in die Düsen strömt, sowie zwei Stücke flexiblen Schlauch. Die Einstellungen entnehmen Sie den Bedienungsanleitungen von Pumpe und Volumenstrommessgerät.

Volumenstrom überprüfen

1. Prüfen Sie, ob der PMI bestückt und vollständig montiert ist (siehe Vor dem Gebrauch (S. 8)).
2. Richten Sie den Kalibrieradapter auf den PMI-Einlass aus und drücken Sie ihn herunter, bis er dicht sitzt.
3. Lassen Sie die Pumpe fünf Minuten laufen, bevor Sie den Volumenstrom überprüfen. Verbinden Sie in dieser Zeit den Ausgang (Sauganschluss) des Volumenstrommessgeräts mit einem flexiblen Schlauch mit dem Einlass des Kalibrieradapters.
4. Verbinden Sie mit einem zweiten Schlauchstück den Auslass des PMI mit dem Pumpeneinlass.
5. Prüfen Sie, ob der Volumenstrom 3 L/min beträgt, und stellen Sie die Pumpe nach, falls nicht, wie in den Anleitungen von Pumpe und Volumenstrommessgerät beschrieben.
6. Wenn der Volumenstrom stimmt, entfernen Sie Volumenstrommessgerät, Schläuche und Kalibrieradapter.



Abbildung 3-11. Schritt 1.



Abbildung 3-12. Schritt 2.



Abbildung 3-13. Schritte 3 und 4: Volumenstrommessgerät, PMI mit Kalibrieradapter und Probenahmepumpe.

KAPITEL 4

Durchführung

Nehmen Sie die Probe mit dem überprüften PMI, bestückt mit frischen Medien. Prüfen Sie nach der Probenahme den Volumenstrom noch einmal und nehmen Sie dann Filter und Substrat für das Labor heraus.

Probe nehmen

1. Wenn Ihr Messverfahren es verlangt, ersetzen Sie die Medien der Überprüfung des Volumenstroms durch neue, vorgewogene Medien (siehe Vor dem Gebrauch (S. 8)).
2. Verbinden Sie den Auslass des PMI mit einem flexiblen Schlauch mit 1/4 in Innendurchmesser mit dem Pumpeneinlass.
3. Befestigen Sie den PMI mit dem Clip am Kragen der Person, im Atembereich.
4. Schalten Sie die Pumpe ein.
5. Notieren Sie die Startzeit sowie alle weiteren Daten, die Ihr Messverfahren verlangt.
6. Schalten Sie die Pumpe nach Ablauf der Probenahmedauer aus.
7. Notieren Sie die Stoppzeit und die übrigen Daten.
8. Bauen Sie den Prüfaufbau erneut auf und überprüfen Sie den Volumenstrom wie unter Volumenstrom überprüfen (S. 10) beschrieben.
9. Trennen Sie Pumpe und Schlauch vom PMI.



Abbildung 4-1. Der PMI am Kragen, im Atembereich.

KAPITEL 5

Nach dem Gebrauch und Umgang mit der Probe

Filter und Substrat entnehmen

1. Schrauben Sie den Einlass vom Auslass ab.
2. Suchen Sie die Aussparung oben an der Filterkassette und heben Sie das Impaktionssubstrat damit heraus. Sollen die größeren Partikel chemisch analysiert werden, legen Sie das Substrat für den Versand an das Labor in einen geeigneten Behälter, zum Beispiel einen Filter-Keeper.
3. Heben Sie die Filterkassette vorsichtig aus dem Auslass.
4. Trennen Sie die beiden Kassettenhälften mit dem Kassettenöffner.
5. Nehmen Sie den Abschlussfilter mit der Pinzette heraus und legen Sie ihn für den Versand an das Labor in einen geeigneten Behälter.



Abbildung 5-1. Schritt 1.



Abbildung 5-2. Schritt 2; der Ausschnitt zeigt die Aussparung im Kassettenoberteil.



Abbildung 5-3. Schritt 3.

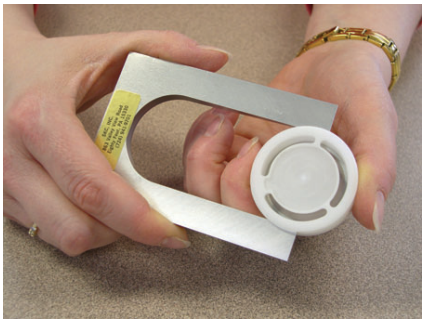


Abbildung 5-4. Schritt 4.



Abbildung 5-5. Schritt 5.

PM Coarse

Führen Sie die Schritte 1 bis 5 nur für die **zweite** Filterkassette aus. Sie enthält zwei Filter: oben den 25-mm-Filter (grobe Fraktion, 2,5 bis 10 µm) und den 37-mm-Abschlussfilter (PM2,5). Legen Sie jeden in einen eigenen Behälter und senden Sie beide an das Labor. Soll auch die Impaktionsscheibe aus der ersten Filterkassette analysiert werden, senden Sie sie ebenfalls ein.

Transport und Analyse

Verpacken Sie die Proben zusammen mit den Blindproben so, dass unterwegs nichts verloren geht und nichts verunreinigt wird — Filter-Keeper (Kat.-Nr. 225-8303 und 225-8303A) sind für den Transport von 37-mm-Filtern gemacht. Senden Sie sie an ein akkreditiertes Labor zur gravimetrischen oder chemischen Analyse oder zu beidem.

Reinigung und Pflege

Das Öl der Impaktionsscheiben sammelt sich oben auf der Filterkassette, und bei häufiger Probenahme setzen sich weitere Rückstände ab. Reinigen Sie den PMI nach jeweils fünf Probenahmen, bei sichtbaren Ablagerungen früher, und prüfen Sie dabei jedes Mal die O-Ringe.

PMI reinigen

1. Zerlegen Sie den PMI und entnehmen Sie alle Filter und Substrate.

   Hinweis
   Stecken Sie niemals einen mechanischen Gegenstand in die Einlassdüsen.

2. Waschen Sie die Teile in Wasser mit flüssigem Spülmittel oder Seife.
3. Spülen Sie sie ab.
4. Lassen Sie alle Teile an einem sauberen Ort vollständig an der Luft trocknen, bevor Sie den PMI wieder zusammensetzen.

O-Ringe

Der PMI ist mit zwei Arten von O-Ringen abgedichtet: einem PTFE-O-Ring im Einlass und einem BUNA-N-O-Ring am Auslass; der PMI PM Coarse hat in der Stufe mit dem Coarse Ring von jeder Art einen weiteren (Abbildungen 2-2 und 2-3 unter Wie der PMI die Partikel trennt (S. 7)). Prüfen Sie jeden BUNA-N-O-Ring:

- Seine Oberfläche ist glatt, ohne Risse, Einschnitte oder andere Schäden;
- er sitzt richtig in seiner Nut.

Tauschen Sie einen BUNA-N-O-Ring aus, wenn er beschädigt, gedehnt oder dünn geworden ist. Der Ersatz-O-Ring für den Auslass hat die Kat.-Nr. P32001.

Hinweis
Die PTFE-O-Ringe können Sie nicht selbst austauschen. Ist einer beschädigt, wenden Sie sich an Analyt-MTC (siehe Service und Kontakt (S. 17)).

Entsorgung

Entsorgen Sie den PMI nach den örtlichen Vorschriften; trennen Sie Metall-, Glas- und Kunststoffteile nach Möglichkeit für das Recycling.

KAPITEL 6

Technische Daten

Probenahme

Fraktionen	PM2,5, PM10 oder PM Coarse (PM10–2,5), je nach Modell
Volumenstrom	3 L/min
50-%-Trenngrenze	2,5 µm oder 10 µm, je nach Modell; PM Coarse: 10 µm und 2,5 µm
Empfohlene Pumpe	Pumpe mit Volumenstromkompensation, zum Beispiel Serie SKC AirChek TOUCH
Schlauch	Innendurchmesser 1/4 in
Analyse	Gravimetrisch und chemisch

Probenahmemedien

Impaktionssubstrat	Vorgeölte Scheibe aus porösem Kunststoff, 25 mm, zum Einmalgebrauch; verringert das Abprallen von Partikeln. Für jede Probe neu.
Alternatives Impaktionssubstrat	25-mm-Filter, für die wahlweise chemische Analyse der größeren Partikel
Abschlussfilter	37 mm; Material je nach Anwendung

Physikalische Daten

Einlass	Aluminium
Auslass	PVC
Filterkassette	Delrin®, mit Stützsieb aus Edelstahl
O-Ringe	Einlass: PTFE · Auslass: BUNA-N
Abmessungen	2 × 1 in (5,1 × 2,6 cm)
Gewicht	2,5 oz (70,9 g)

KAPITEL 7

Bestellinformationen

Bestellen Sie bei Analyt-MTC mit den Bestellnummern.

Probenehmer

Beschreibung	Bestellnummer
Personal Modular Impactor PM2.5 (goldfarben)	225-352
Personal Modular Impactor PM10 (silber)	225-350
Personal Modular Impactor PM Coarse, mit 2 Filterkassetten und einem Filter-Haltering	225-351

Probenahmemedien

Beschreibung	Bestellnummer
IMPAKTIONSSUBSTRATE — FÜR DIE PROBENAHME ERFORDERLICH; FÜR JEDE PROBE EIN NEUES	
Impaktionsscheiben, vorgeölt, poröser Kunststoff**, 25 mm, gebrauchsfertig, Einmalgebrauch, Packung mit 25	225-355
Impaktionsscheiben, vorgeölt, poröser Kunststoff**, 25 mm, gebrauchsfertig, Einmalgebrauch, Packung mit 50	225-355A
ABSCHLUSSFILTER, 37 MM — EMPFOHLEN	
Quarzfilter, Tissuquartz™, 432 µm dick, Packung mit 25	225-1822
PTFE-Filter*, Porengröße 2,0 µm, mit PMP-Stützring, Packung mit 50	225-1709
PTFE-Filter*, Porengröße 1,0 µm, Packung mit 100	225-17-32

* Der Gegendruck von PTFE-Filtern kann innerhalb einer Charge schwanken.
** Ein 25-mm-Filter kann die Scheibe ersetzen, wenn die größeren Partikel chemisch analysiert werden sollen.

Zubehör

Beschreibung	Bestellnummer
PM Coarse Ring, mit Filterkassette und Filter-Haltering; macht aus einem PMI PM10 einen PMI PM Coarse	225-3512
PMI-Kalibrieradapter	225-358
PMI-Kassettenöffner	225-357
Filter-Haltering, hält einen Filter an der Substratposition oben auf der Kassette	225-354
Pinzette, Edelstahl, flache nicht gerillte Spitzen, für empfindliche Membranen	225-8371
Filter-Keeper, 37 mm, für den Filtertransport, Packung mit 100	225-8303
Filter-Keeper, 37 mm, für den Filtertransport, Packung mit 10	225-8303A

Ersatzteile

Beschreibung	Bestellnummer
Ersatz-Filterkassette	225-356
Ersatz-O-Ring für den Auslass, BUNA-N	P32001

KAPITEL 8

Service und Kontakt

Analyt-MTC ist Ihr Ansprechpartner für alles rund um den Personal Modular Impactor: die Wahl von Modell und Filter für Ihr Messverfahren, Bestellungen von Probenehmern, Medien, Zubehör und Ersatzteilen, technische Fragen und Reklamationen. Garantie und Rücksendungen richten sich nach den Verkaufs- und Lieferbedingungen von Analyt-MTC.

Kontakt

ANALYT-MTC Messtechnik GmbH

Deutsche Zentrale

Klosterrunsstraße 18, 79379 Müllheim
Deutschland

+49 7631 5545

info@analyt-mtc.de

Französische Filiale

175 Avenue d'Alsace, 68000 Colmar
Frankreich

+33 3 89 41 47 78

info@analyt-mtc.fr

www.analyt-mtc.com

Bevor Sie sich an Analyt-MTC wenden

Halten Sie bitte Folgendes bereit, damit Analyt-MTC Ihnen schnell helfen kann:

- die Katalognummer des Probenehmers, zum Beispiel 225-352;
- das Impaktionssubstrat und den Filter, mit denen Sie Proben nehmen;
- die Pumpe und das Volumenstrommessgerät, die Sie verwenden, sowie den überprüften Volumenstrom.

ANALYT-MTC Messtechnik GmbH

Vertrieb, Service und Kalibrierung

Deutsche Zentrale
Klosterrunsstraße 18, 79379 Müllheim
Deutschland
+49 7631 5545
info@analyt-mtc.de

Französische Filiale
175 Avenue d'Alsace, 68000 Colmar
Frankreich
+33 3 89 41 47 78
info@analyt-mtc.fr

www.analyt-mtc.com

AMTC-IN-0032 · Rev. 2 · 2026-10

© 2026 ANALYT-MTC Messtechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Technische Änderungen vorbehalten.